



Erneuerbare Energien

Forum
Strategische Investition in die eigene Energieversorgung – Standorticherung durch stabile Strompreise

11. November 2015 in Frankfurt (Main)

Fachforum
Biologische Methanisierung

11. November 2015 in Regensburg

Konferenz
Zukünftige Stromnetze für Erneuerbare Energien

26. bis 27. Januar 2016 in Berlin

8. Forum
Bauwerkintegrierte Photovoltaik

08. März 2016 in Kloster Banz

Fachforum
Brandschutz und Wartung von PV-Anlagen

08. März 2016 in Kloster Banz

Fachforum
PV Diesel-Hybrid-Systeme

08. März 2016 in Kloster Banz

Management - Seminare

Praxiswissen Betriebswirtschaft für technische Fach- und Führungskräfte

02. bis 04. Februar 2016 in Regensburg

Projektverträge – national und international

15. bis 16. Februar 2016 in Regensburg

Instrumente des Führens richtig nutzen

18. bis 19. Februar 2016 in Regensburg

www.otti.de

Bereich Erneuerbare Energien
Bereich Management

NACHTRAG ZUR BUCHVORSTELLUNG

„Wie Sonne zu Wärme wird“ in der letzten SONNENENERGIE (4|15):

Möglicherweise habe ich in die Besprechung der Veröffentlichung von Thomas Schabbach und Pascal Leibbrandt deutlich zu viel Ironie gepackt. Das tut mir leid, da ich das Buch auf keinen Fall in ein schlechtes Licht rücken wollte. Gerade die „nicht schadlosen sieben Jahre Entwicklungsarbeit“ waren als Qualitätsmaßstab, jedoch auf keinen Fall despektierlich gemeint.

So möchte ich mich selbst zitieren: „Das Buch ist ... vor allem etwas für Einsteiger,

die einen schnellen Einstieg und einen ersten Überblick suchen“.

Ich hoffe dass die Buchvorstellung bei Ihnen, werter Leser, nicht grundsätzlich negativ angekommen ist. Ich konnte es mir als „alter Thermiker“ leider nicht verkneifen, ein wenig überspitzt formulieren, denn die Situation der Solarthermie nimmt von außen betrachtet durchaus schon tragische Züge an.

Matthias Hüttmann

GLOSSE

hinterherhinken.de



karikatur: Richard Mährlein

RWE, die Kohlekraftwerkskenner aus dem Ruhrgebiet, haben für uns einen tollen Werbespot zur Energiewende aufgelegt: zu sehr eingängiger Musik und wunderschönen Bildern schallt uns gleich zu Anfang ein fröhliches „Sind wir Deutschen denn verrückt geworden?“ entgegen [1]. Nun mag man diese Frage je nach Epoche oder eigener Einstellung bejahen und verneinen. Und ob sich die Frage nicht eher auf die RWE-Mitarbeiter bezieht, die im Spot mit Seilen ein großes Stellschild (Aufschrift: „UNSER LAND GEHT VORWEG“) aufrichten – und das ohne Gegenseicherungsseile, als sei ihnen die Kraft der Regenerativ-Energie Wind nicht bekannt – soll erst einmal dahingestellt bleiben. Jedenfalls, und das ist neben Musik und Bildern das Schöne am „RWE Landmark Spot“, erfahren wir in den 37 Sekunden etwas über die Energiewende und die

Leistungen von RWE: „Deshalb entwickeln wir seit über 100 Jahren moderne Lösungen für sie. Mit Smarthome zum Beispiel steuern sie ihre Heizung ganz einfach auch von unterwegs. Damit es genau dann warm und gemütlich ist, wenn sie nach Hause kommen.“

Jetzt verstehen wir endlich, wie einfach die Energiewende a la RWE doch ist: nicht mühsame Forschung zu Erneuerbaren Energien wie bei Solarworld, Solvis und Wagner Solar oder Nordex, Siemens und Vestas, sondern ein paar „moderne Lösungen“ über den Zeitraum von 100 Jahren verteilt und ein bisschen Spielen mit dem Smartphone.

Geht so also Energiewende?!?

Liebe RWELer, kann es sein, dass Ihnen der Kohlenstaub noch ein wenig den Durchblick bei Brillen, Fenstern und Energiewenden trübt? Dann putzen Sie doch mal richtig. Denn eine Energiewende ist weder entscheidend mit Energiespartechniken wie der Smartphone-Steuerung einer häuslichen Wärmeversorgung zu machen, noch hat die RWE bisher einen vorweggehenden Beitrag dazu geleistet. Und schauen Sie auch mal ins Internet: die Webadresse „hinterherhinken.de“ ist noch frei.

Götz Warnke

[1] <https://www.rwe-videoarchiv.com/player/popup/player.php?logo=1&tclip=37985870&ttitle=RWE%20Landmark%20spot&h=360&tb=640&tplay=auto>